

Journal für

Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

**Aktuelles: Anwendung von Kesimpta
® bei einer Patientin mit Risiko
für einen aktiven Krankheitsverlauf**

Karnasova Z

Journal für Neurologie

Neurochirurgie und Psychiatrie

2025; 26 (3), 84

Homepage:

www.kup.at/

JNeurolNeurochirPsychiatr

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Indexed in
EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Journal für

Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

e-Abo kostenlos

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal **Journal für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie**

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

www.kup.at/JNeurolNeurochirPsychiatr

Anwendung von Kesimpta® bei einer Patientin mit Risiko für einen aktiven Krankheitsverlauf

OA Dr. Zuzana Karnasova

Abteilung für Neurologie, Landesklinikum Mödling

Anamnese

Es handelt sich um die Erstvorstellung einer bislang gesunden 37-jährigen Patientin. In den vergangenen zwei Jahren litt sie unter wiederholten Kribbelparästhesien linksseitig, wobei die Beschwerden jeweils einige Tage anhielten und sich dann langsam zurückbildeten. Zum Zeitpunkt der Vorstellung hatte die Patientin keine Beschwerden, war aber wegen der wiederkehrenden Symptome beunruhigt.

Neurologischer Status

Im Rahmen der klinisch-neurologischen Untersuchung zeigten sich gesteigerte Muskeleigenreflexe linksseitig mit diskreter Hypästhesie der linken oberen Extremität distal sowie eine diskrete Tonuserhöhung der linken unteren Extremität ohne Paresen. Dies entsprach auf der Expanded Disability Status Scale (EDSS) einem Wert von 1,5.

In der auswärts durchgeführten Magnetresonanztomographie (MRT) kamen multiple (> 10) demyelinisierende Läsionen periventriculär, juxtakortikal und

eine Läsion spinal zur Darstellung. Eine Läsion im zervikalen Myelon nahm teilweise Kontrastmittel auf. Aus diesem Grund erfolgte eine stationäre Abklärung. Eine Lumbalpunktion ergab eine Pleozytose mit Zellzahl 10/µl mit positiven oligoklonalen Banden sowie einem erhöhten Kappa-freie-Leichtketten-Index von 70 mg/l.

Es wurde nach den McDonald-Kriterien 2017 eine schubförmig remittierende Multiple Sklerose (MS) diagnostiziert (Erkrankungsdatum August 2024).

Therapieentscheidung

Nach ausführlicher Aufklärung über den Nutzen sowie die potenziellen Nebenwirkungen und Risiken der hochwirksamen Präparate, die für die Therapie infrage kommen, fiel die Entscheidung gemeinsam mit der Patientin auf Kesimpta®. Dabei spielte für die Patientin die Möglichkeit zur eigenständigen Gabe und die damit verbundene Unabhängigkeit eine wichtige Rolle.

Zunächst erfolgte eine Komplettierung des Impfstatus, im Anschluss wurde

die Therapie mit Kesimpta® begonnen. Die erste Verabreichung von Kesimpta® erfolgte unter ärztlicher Aufsicht im Februar 2025 ohne Komplikationen in der MS-Spezial-Ambulanz des Landesklinikums Mödling. Die weiteren Applikationen wurden von der Patientin selbst vorgenommen, ohne dass Schwierigkeiten auftraten. Die Patientin kommt mit der Selbstinjektion gut zurecht. Bis heute (Stand Mai 2025) sind keine Nebenwirkungen aufgetreten.

Die Entscheidung für die Behandlung mit Kesimpta® wurde mit der Patientin gemeinsam getroffen. Für die Patientin war dabei insbesondere die Möglichkeit zur Selbstinjektion und die damit verbundene Unabhängigkeit ein wichtiger Aspekt. Mit der eigenständigen Applikation des Medikaments kam sie direkt gut zurecht und die Behandlung zeigte sich gut verträglich.

Weitere Information:

Novartis Pharma GmbH

A-1020 Wien

Jakov-Lind-Straße 5, Top 3.05

www.novartis.at

Fachkurzinformation zu obigem Text und zum Inserat auf Seite 85

Kesimpta® 20 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze | Kesimpta® 20 mg Injektionslösung im Fertigpen

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8. der Fachinformation

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Kesimpta® 20 mg Injektionslösung im Fertigpen. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jeder Fertigpen enthält 20 mg Ofatumumab in 0,4 ml Lösung (50 mg/ml). Ofatumumab ist ein vollständig humaner monoklonaler Antikörper, der mithilfe rekombinanter DNA-Technologie in einer Mauszelllinie (NS0) produziert wird. **Liste der sonstigen Bestandteile:** L-Arginin, Natriumacetat-Trihydrat, Natriumchlorid, Polysorbat 80 (E 433), Dinatriumedetat-Dihydrat, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kesimpta wird angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit schubförmig verlaufender multipler Sklerose (Relapsing Multiple Sclerosis, RMS) mit aktiver Erkrankung, definiert durch klinischen Befund oder Bildgebung (siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Stark immungeschwächte Patienten (siehe Abschnitt 4.4 der Fachinformation). Schwere aktive Infektion, bis diese abgeklungen ist (siehe Abschnitt 4.4 der Fachinformation). Bekannte aktive maligne Erkrankung. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva, monoklonale Antikörper, ATC-Code: L04AG12. **INHABER DER ZULASSUNG:** Novartis Europharm Limited, Vista Building, Elm Park, Merriem Road, Dublin 4, Irland **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig

Informationen betreffend Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte sind den veröffentlichten Fachinformationen zu entnehmen. Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <https://www.ema.europa.eu/> verfügbar. Version: 02/2025

Novartis Pharma GmbH, Jakov-Lind-Straße 5/Top 3.05, 1020 Wien

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)